

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 16.11.2016
5. Umstufungsvereinbarung - Nordspange Vechta (187/2016)
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2016)
6. Innensanierung der Elisabethschule Vechta (192/2016)
(TOP 6 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 24.11.2016)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 01.12.2016)
7. Antrag des KTA Jürgen Hillen nach § 56 NKomVG; Neubau von "Sozialwohnungen" / Wohnungen für Flüchtlinge (202/2016)
8. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (196/2016)
9. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (197/2016)
10. Zuwendung an die Städte und Gemeinden für den Sozialbereich (189/2016)
11. Qualitätsoffensive Radtourismus Landkreis Vechta (199/2016)
12. Allgemeine Vorschrift für Ausgleichszahlungen im regionalen Ausbildungsverkehr (200/2016)
13. Vereinbarungen zur Fortführung des Stadtbus Vechta (201/2016)
14. Haushaltsplan 2017

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:03 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 16.11.2016

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 16.11.2016 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

5. Umstufungsvereinbarung - Nordspange Vechta (187/2016)

Landrat Herbert Winkel verweist auf die Beschlussvorlage und die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, vorbehaltlich der Zustimmung des Landes Niedersachsen und der Stadt Vechta dem Abschluss der Umstufungsvereinbarung für die „Nordspange Vechta“ zuzustimmen.“

6. Innensanierung der Elisabethschule Vechta (192/2016)

Die Notwendigkeit der Maßnahme wird von Landrat Herbert Winkel begründet. KTA Matthias Windhaus bestätigt die Notwendigkeit der geplanten und der bereits durchgeführten Maßnahmen. Soweit möglich solle auf den Schulbetrieb Rücksicht genommen werden, da die Bauarbeiten insbesondere für Schüler mit Förderbedarf stark belastend seien.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Innensanierung der Elisabethschule Vechta zu beschließen und die erforderlichen Mittel in Höhe von insgesamt 2.450.000 € in den Haushalten 2017, 2018 und 2019 bereit zu stellen.“

7. Antrag des KTA Jürgen Hillen nach § 56 NKomVG; Neubau von "Sozialwohnungen" / Wohnungen für Flüchtlinge (202/2016)

Bezugnehmend auf den Antrag des ehemaligen KTAs Jürgen Hillen erläutert Landrat Herbert Winkel den bestehenden Gebäudebedarf. Der Bau eines UMA-Gebäudes sei derzeit nicht erforderlich und der Landkreis benötige das vorgesehene Baugrundstück ggf. für eigene Zwecke.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der durch Beschluss des Kreistages vom 07.04.2016 vorgesehene Neubau eines Wohnheimes für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) in Vechta, Krusenschlopp 9 und 10, wird aufgrund der veränderten Zuweisungssituation nicht mehr umgesetzt. Der damalige Beschluss wird aufgehoben, die dafür vorgesehenen Mittel werden nicht mehr benötigt.

Der Antrag von KTA Jürgen Hillen vom 23.08.2016 ist mit der Fertigstellung des Wohnraumversorgungskonzeptes erledigt.“

8. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (196/2016)

Der weiterhin bestehende Bedarf an einer Förderung durch den Landkreis wird von EKR Hartmut Heinen begründet. Auf Nachfrage von KTA Stephan Blömer bestätigt der Erste Kreisrat, dass die nachgewiesenen Aufwendungen erstattet werden und somit keine Überzahlungen entstehen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, den Fonds für Hilfen zur Familienplanung in den Jahren 2017 und 2018 weiterhin mit jährlich 12.000 € zu bezuschussen.“

9. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für erneute Mittelzuwendung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (197/2016)

Das Beratungsangebot und die Angemessenheit der Zuschusshöhe erläutert EKR Hartmut Heinen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Der Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. wird für die Jahre 2017 und 2018 wie bisher ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 16.000 Euro gewährt.“

10. Zuwendung an die Städte und Gemeinden für den Sozialbereich (189/2016)

Die vorgeschlagene Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erläutert KR Holger Böckenstette.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erhalten im Haushaltsjahr 2016 eine überplanmäßige Zuweisung in Höhe von 4.000.000 € für die Bereiche Familien, Jugend, Schule, Inklusion und für sonstige soziale Aufgaben.

Die Auszahlung erfolgt im Verhältnis der 2015 gezahlten Kreisumlage.

Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 4.000.000 € werden genehmigt.“

11. Qualitätsoffensive Radtourismus Landkreis Vechta (199/2016)

Amtsleiter Dirk Gehrman erläutert die Planungen zur Verbesserung des Radweegeleitsystems im Landkreis Vechta und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die kreisangehörigen Kommunen werden bei der Umsetzung eingebunden und trotz einiger Unwägbarkeiten werde mit einer Fertigstellung im Herbst 2017 gerechnet.

In Wortbeiträgen mehrerer Ausschussmitglieder werden die vorgesehenen Maßnahmen positiv bewertet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die „Qualitätsoffensive Radtourismus Landkreis Vechta“ vorbehaltlich der Fördermittelzusagen zu beschließen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2017 bereitzustellen“.

12. Allgemeine Vorschrift für Ausgleichszahlungen im regionalen Ausbildungsverkehr (200/2016)

Amtsleiter Dirk Gehrman erläutert die Notwendigkeit einer Satzungsregelung aufgrund der Kommunalisierung der Bewilligung von Ausgleichsleistungen für Ausbildungsverkehr. Bedenken seien von Seiten der Busunternehmer wegen der Belastung durch zusätzliche Nachweispflichten geäußert worden.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass die Satzung in der vorliegenden Fassung wohl nur eine Übergangslösung sei und die vorgesehenen Trennungsrechnungen zur Vermeidung von Überkompensationen mit einer Rechtsgrundlage erforderlich seien.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass sich die Höhe der Mittel durch die Gesetzesänderung nicht geändert habe und der Landkreis ein Interesse an einer vernünftigen Steuerung habe.

Auf Nachfrage von KTA Stephan Blömer zur Möglichkeit einer zeitlichen Befristung der Satzung berichtet Amtsleiter Dirk Gehrman, dass sich die Busunternehmer zur Erhöhung der Planungssicherheit für die zweijährige Ausstiegsklausel ausgesprochen haben.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die „Satzung zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen im Ausbildungsverkehr im Gebiet des Landkreises Vechta“ mit Rechtskraft zum 01.01.2017 zu beschließen.“

13. Vereinbarungen zur Fortführung des Stadtbus Vechta (201/2016)

Amtsleiter Dirk Gehrmann berichtet, dass mit der erforderlichen rechtlichen Neuregelung das Ziel verfolgt werde, den Stadtbus Vechta in moobil+ zu integrieren. Ein genaues Zeitfenster für die Integration sei noch nicht absehbar, da umfangreiche Anpassungen erforderlich seien.

KTA Hermann Schütte verweist auf die unterschiedlichen Bediensysteme der Anbieter und sieht in der Verbindung eine Aufwertung des ÖPNV.

Auf Nachfrage von KTA Josef Diersen zur Ungleichbehandlung gegenüber den Nutzern aus Vechta weist Landrat Herbert Winkel darauf hin, dass im ersten Schritt nur der bisherige Satus Quo erhalten wird und die für den Stadtbus fließenden Fördermittel berücksichtigt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die „Satzung zur Festsetzung und zum Ausgleich von Höchsttarifen im Ausbildungsverkehr im Gebiet der Stadt Vechta“ zu beschließen sowie den Landrat zu beauftragen, eine Verwaltungsvereinbarung über die Organisation und Finanzierung des Stadtverkehrs Vechta abzuschließen, um den Fortbestand des Stadtbusangebotes zu sichern.“

14. Haushaltsplan 2017

KR Holger Böckenstette weist darauf hin, dass das Landesamt für Statistik (LSN) eine für den Landkreis Vechta ungünstige Probeberechnung des kommunalen Finanzausgleichs 2017 vorgelegt habe. Die Berechnung berücksichtige entgegen der Haushaltsplanung die Einwohnerzahl zum 31.12.2015, welche im Landkreis Vechta erfahrungsgemäß niedriger als die vom LSN noch nicht fortgeschriebene Einwohnerzahl zum 30.06.16 sei und führe unter Berücksichtigung der Kreisumlage überschlägig zu Mindereinnahmen von ca. 2,5 Mio. €. Der Gesetzentwurf sehe vor, dass die Unterschiede durch den abweichenden Einwohnerstichtag 2018 ausgeglichen werden.

Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Positionen des vorgelegten Haushaltsplanentwurfes werden von KR Holger Böckenstette und Landrat Herbert Winkel beantwortet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:
Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird in vorliegender Form genehmigt und die Haushaltssatzung 2017 beschlossen.“

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Vechta, 09.12.2016

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer